

**Niederschrift**  
**über die gemeinsamen öffentlichen Sitzung des Magistrats und des**  
**Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 27.10.2011
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:34 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

---

**Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft**

**Anwesend sind:**

Herr Nils Runge  
Herr Jochen Metz  
Herr Frank Drescher  
Herr Werner Hesse  
Herr Stephan Klenner  
Herr Winand Koch  
Frau Handan Özgüven  
Frau Ulrike Quirmbach  
Herr Stefan Rhein  
Herr Klaus Ryborsch  
Frau Hannelore Schneider  
Herr Manfred Thierau (bis TOP 7)  
Herr Bernd Zink

**Stadtverordnetenvorsteher:**

Herr Hans-Georg Lang

**Stellv. STVVorsteher/in:**

Frau Iona Schaub  
Herr Frank Hille  
Herr Wolfgang Salzer

**Stadträtin/Stadtrat:**

Herr Helmut Hahn

**Von der Verwaltung:**

Herr Klaus Hütten

## **Magistrat**

Herr Manfred Vollmer  
Herr Heinrich Reinhardt  
Herr Ludwig Bachhuber  
Herr Otmar Bonacker  
Herr Robert Botthof  
Herr Karl-Heinz Digula  
Herr Bernt Klapper  
Frau Ursula Rogg

## **Entschuldigt fehlt:**

Herr Michael Feldpausch

## **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Wahl Schriftführer
- 3 Städtebauförderungsprogramm "Stadtumbau in Hessen"; Sachstandsbericht zum Projekt Leerstandsmanagement  
Vorlage: FB4/2011/0093
- 4 Städtebauliches Förderprogramm für die historischen Ortskerne der Stadt Stadtallendorf; Sachstandsbericht  
Vorlage: FB4/2011/0092
- 5 Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt"; Sachstandsbericht  
Vorlage: FB4/2011/0091
- 6 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 6.1 Einrichtung einer Luftmessstation im Bereich der Kernstadt; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/Die Grünen vom 18.10.2011 (eingegangen am 18.10.2011)  
Vorlage: GRÜ/2011/0002
- 6.1.1 Richtlinien zur Erlangung von Fördermitteln für Energiesparende Haushaltsgroßgeräte; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/Die Grünen vom 18.10.2011 (eingegangen am 18.10.2011)  
Vorlage: GRÜ/2011/0003
- 6.2 Städtische Grünflächen; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 17.10.2011 (eingegangen am 18.10.2011)  
Vorlage: CDU/2011/0003
- 6.2.1 Städtische Grünflächen; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 17.10.2011 (eingegangen am 18.10.2011) - Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 25.10.2011  
Vorlage: CDU/2011/0003/1
- 7 Klimaschutz - Aktionsplan - Projekt 1:  
Klimaschutz-Teil-Konzept: Energetische Optimierung kommunaler Liegenschaften; Auftragsvergabe  
Vorlage: FB4/2011/0098
- 8 Controlling/Berichtswesen zum 31.08.2011  
Vorlage: FB1/2011/0080

- 9 Verkauf der Gehwegflächen im Bereich der Rheinstraße, Gemarkung Stadtallendorf, Flur 44, Flurstücke 74/24, 74/25, 74/27, 138/62, 138/63, 138/65, 138/66, 138/67, 138/69, 138/71 und 138/73  
Vorlage: FB4/2011/0079
- 10 Veräußerung der Grundstücke Stadtallendorf Flur 29 Flurstück 192 und 193, Weilburger Straße  
Vorlage: FB4/2011/0075
- 11 Mitteilungen
- 12 Verschiedenes

## **Inhalt der Verhandlungen:**

### **Zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Nils Runge eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Besonders begrüßt er Herrn und Frau Buchenauer vom gleichnamigen Ingenieurbüro sowie Herrn Dipl.-Ing. Markus Hirth. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, Einwände gegen die Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird mit Einverständnis der Anwesenden wie folgt geändert:

Der Vorsitzende bittet aus gegebenem Anlass als TOP 2 neu die Wahl des neuen Schriftführers des Ausschusses einzufügen.

Als TOP 3 bis 5 werden zunächst die Sachstandsberichte vorgezogen (Stadtumbau in Hessen – neu TOP 3, Historische Ortskerne – neu TOP 4, Soziale Stadt – neu TOP 5).

Die Beratung der eingegangenen Anträge erfolgt auf TOP 6 – neu.

Der Tagesordnungspunkt „Klimaschutz – Aktionsplan – Projekt 1, Klimaschutz-Teilkonzept-Energetische Optimierung Kommunaler Liegenschaften (Vorlage-Nr.: FB4/2011/0098) soll als TOP 7 neu auf die Tagesordnung genommen werden.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

### **Zu 2 Wahl Schriftführer**

Die bisherige Schriftführerin des Fachausschusses III, Frau Juliane Torunski, verlässt den Fachbereich 4 zum 28.10.2011. Als Nachfolger auf ihrem Dienstposten und somit neuem Schriftführer wurde Herr Peter Schunk zum 01.10.2011 in den Fachbereich 4 versetzt. Daher wird die Neuwahl des Schriftführers notwendig.

#### **Beschluss:**

Der Fachausschuss III wählt Herrn Verwaltungsbetriebswirt Peter Schunk zu seinem Schriftführer.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**Zu 3 Städtebauförderungsprogramm "Stadtumbau in Hessen"; Sachstandsbericht zum Projekt Leerstandsmanagement  
Vorlage: FB4/2011/0093**

Frau Dr. Buchenauer bittet zunächst – wegen des Sachzusammenhangs – die Sachstandsberichte zu TOP 3 und 4 gemeinsam abzugeben.

Im Anschluss an den Vortrag ergibt sich folgende Diskussion:

Herr Stadtverordneter Metz fragt nach, ob die Antragsteller im Rahmen des Programms „Historische Ortskerne“ die entsprechenden Häuser auch bewohnen. Herr Buchenauer erläutert, dass dies bisher der Fall war, aber bei laufenden Anträgen seien auch Leerstände vorhanden. Herr Hütten ergänzt, dass es in Wolferode einen Eigentümerwechsel gegeben habe. Herr Stadtverordneter Ryborsch fragt nach, ob noch andere Städte in unserer Umgebung ein kommunales Förderprogramm haben. Frau Buchenauer antwortet, dass Amöneburg und Dautphetal kommunale Programme haben. Herr Buchenauer sagt auf Bitten von Herrn Stadtverordneten Hille zu, dass eine Übersichtskarte über alle Leerstände im Untersuchungsgebiet nachgereicht wird.

Herr Stadtverordneter Metz spricht sich dafür aus, dass die Leerstände nach Möglichkeit behoben werden. In diesem Zusammenhang fragt er nach, ob es weitere Programme oder andere Finanzierungsmöglichkeiten gibt. Frau Buchenauer erläutert, dass der Kreis im Rahmen der Förderung von Kulturdenkmälern noch Mittel zur Verfügung stellt. Außerdem gibt es Zuschüsse für die energetische Sanierung von Altgebäuden. Herr Stadtverordneter Koch wendet ein, dass einige Objekte, zumindest in Nieder Klein, seit mehreren Jahren nicht bewohnt seien. Diese könnten auch nur bedingt energetisch saniert werden. Herr Buchenauer erklärt, dass zwar grundsätzlich die ENEV2009 zu beachten sei, Denkmäler seien davon allerdings befreit.

Frau Buchenauer erläutert auf eine entsprechende Frage von Herrn Stadtverordneten Hille dass noch Anträge vorhanden seien, die zur Verfügung stehenden Mittel jedoch zwar noch für die bereits laufenden Maßnahmen ausreichen, für weitere Anträge sei das Programm allerdings bereits ausgereizt.

**Kenntnisnahme:**

Die Städte Kirchhain, Rauschenberg und Stadtallendorf haben sich als interkommunale Arbeitsgemeinschaft für das Programm „Stadtumbau in Hessen“ zusammengeschlossen. Im Jahre 2008 wurde das Integrierte Handlungskonzept durch die Stadtverordnetenversammlung der Mitgliedsstädte verabschiedet. In ihm wurde als interkommunales Projekt, das sog. „Leerstandsmanagement“ beschrieben, dass sich mit der Problematik bestehender Leerstände in den historischen Ortskernen der drei Städte beschäftigen soll.

Zwischenzeitlich wurde das Planungsbüro Dr. Buchenauer, Marburg, mit der Betreuung des sog. Leerstandsmanagements beauftragt. In der ersten Hälfte 2011 wurde die Erhebung der leerstehenden Gebäude durchgeführt. Nach Bewertung der Immobilien erfolgt nunmehr die Erarbeitung von Nutzungskonzepten und die Beurteilung des Vermarktungspotenzials.

Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft und des Magistrats soll über diese Arbeiten im Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau in Hessen“ berichtet werden. Der Sachstandsbericht wird durch das Planungsbüro Dr. Buchenauer, Marburg, vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 4 Städtebauliches Förderprogramm für die historischen Ortskerne der Stadt Stadtallendorf; Sachstandsbericht  
Vorlage: FB4/2011/0092**

Siehe TOP 3.

**Kenntnisnahme:**

Im Zusammenhang mit dem Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau in Hessen“ erfolgte eine Erhebung der städtebaulichen Defizite in den historischen Ortskernen der Mitgliedsstädte Kirchhain, Rauschenberg und Stadtallendorf. Ziel dieses Projektes ist es, Konzepte zur Wiedervermarktung von Leerständen zu erhalten, um die vermehrt auftretenden baulichen und funktionalen Mängel zu beseitigen.

Parallel dazu ist es jedoch sinnvoll, Maßnahmen zur Unterstützung der Substanzerhaltung in den historischen Ortskernen einzuleiten. Hierzu soll eine Förderrichtlinie der Stadt Stadtallendorf dienen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf hat im Dezember 2010 eine Richtlinie über die Förderung von baulichen Maßnahmen für die historischen Ortskerne in der Stadt Stadtallendorf beschlossen. Für die Umsetzung dieser Richtlinie wurden im Haushaltsjahr 2011 Fördermittel in der Höhe von 100.000,- € bereit gestellt.

Nachdem die Haushaltssatzung im Mai 2011 genehmigt wurde, begann die Durchführung des Förderprogramms. Wesentliche Grundlage für eine Förderung von Maßnahmen ist dabei eine eingehende Beratung der Bauherren. Durch die Stadt Stadtallendorf wurde das Planungsbüro Dr. Buchenauer, Marburg, mit den Beratungsaufgaben betraut.

Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft und des Magistrats soll nunmehr ein Überblick über den Programmbeginn und die ersten Maßnahmen im Rahmen dieses städtischen Förderprogramms geliefert werden. Der Sachstandsbericht wird durch das Planungsbüro Dr. Buchenauer, Marburg, vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**Zu 5 Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt"; Sachstandsbericht  
Vorlage: FB4/2011/0091**

Herr Hirth gibt einen ausführlichen Sachstandsbericht über das Programm „Soziale Stadt“ ab. In der folgenden Diskussion erläutert Herr Hirth auf Nachfrage von Frau Stadtverordneten Quirnbach, dass der Zuspruch zu den einzelnen Mikroprojekten unterschiedlich hoch sei. Genaue Zahlen seien in der Broschüre 2010 des Projektes enthalten. Diese wird mit dem Protokoll nachgereicht. Die gestalterische Aufwertung des Busbahnhofs sei im Wesentlichen abgeschlossen.

Auf den Einwand von Frau Stadtverordneten Quirnbach, dass der Piratenspielplatz auch Anziehungspunkt für Jugendliche sei, erläutert er, dass dies jahreszeitlich bedingt zurzeit nachlasse. Außerdem wechselten öfter die Orte, an denen sich Jugendliche zweckwidrig treffen würden. Herr Bürgermeister Vollmer ergänzt, dass die Verwaltung bereits die Hilfspolizisten sowie die Polizei um zusätzliche Kontrollen gebeten hat. Der angedachte private Wachdienst wurde allerdings nicht eingesetzt.

Im Zusammenhang mit einem geplanten Projekt im Wohnumfeld des Industriestammgleises zur Fa. Fritz Winter erläutert Herr Hirth auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Klapper, dass durch Drängelgitter verhindert werden soll, dass die Bahngleise im Bereich der Dresdener Straße unerlaubt überquert würden.

**Kenntnisnahme:**

Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft und des Magistrats soll ein Überblick über die Maßnahmen im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ in der Förderperiode 2010 und 2011 gegeben werden. U. a. soll über folgende Themen berichtet werden:

- Allgemeine Entwicklung der Finanzausstattung von Städtebauförderprogrammen durch den Bund und das Land
- Realisierung der Außenbereichsgestaltung des Südstadtkiosks
- Sanierung und Aufwertung des Heinz-Lang-Parks
- Box- und Sportcamp im Südstadtkiosk

Der Sachstandsbericht wird durch den Projektbeauftragten, Herrn Dipl.-Ing. Markus Hirth, Bensheim, vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

## **Zu 6 Beratung von eingegangenen Anträgen**

### **Zu 6.1 Einrichtung eines Luftmessstation im Bereich der Kernstadt; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/Die Grünen vom 18.10.2011 (eingegangen am 18.10.2011)**

**Vorlage: GRÜ/2011/0002**

Frau Hannelore Schneider erläutert für die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ den Antrag. Für Herrn Stadtverordneten Hesse ist nicht klar, ob es sich um eine einzeln stehende Station oder eine Station handeln soll, die mit anderen hessenweit verbunden sein soll. Herr Bürgermeister Vollmer verweist auf einen Bescheid aus dem Jahre 2008, in dem für die Errichtung Kosten pro Station auf 200.000,-- bis 300.000,-- € beziffert wurden. Herr Stadtverordneter Klenner kündigt an, dass die CDU-Fraktion zu diesem Thema noch einen Änderungsantrag einreichen wird, da gewisse Punkte noch der Klärung bedürften.

#### **Antragstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einrichtung einer Luftmessstation im Bereich der Kernstadt.

Der Magistrat wird beauftragt, mit den zuständigen Behörden Kontakt aufzunehmen und zeitnah die Umsetzung des Beschlusses voranzutreiben.

### **Zu 6.1.1 Richtlinien zur Erlangung von Fördermitteln für Energiesparende Haushaltsgroßgeräte; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/Die Grünen vom 18.10.2011 (eingegangen am 18.10.2011)**

**Vorlage: GRÜ/2011/0003**

Frau Stadtverordnete Hannelore Schneider erläutert für die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ den Antrag und konkretisiert die zu bezuschussenden Geräte auf z. B. Gefriertruhen, Kühlschränke, Herde und Spülmaschinen.

Herr Stadtverordneter Hesse wendet ein, dass eine ähnliche Bezuschussung für seinerzeit wassersparende Geräte bereits vor einigen Jahren beschlossen und später wieder aufgehoben wurde, da ein starker Mitnahmeeffekt zu beobachten war. Er ist der Auffassung, dass mit den vorhandenen finanziellen Mitteln der maximale Effekt erzielt werden muss. Daher solle das Geld lieber in Gebäudesanierungen investiert werden. Herr Bürgermeister Vollmer sieht ebenfalls Probleme bei dem finanziellen Aspekt. Es würden Geräteanschaffungen unterstützt, die ohnehin getätigt würden. Herr Stadtverordneter Ryborsch vermisst die genaue Definition der Geräte und stellt fest, dass EON bereits energiesparende Geräte fördert.

#### **Antragstext:**

Die entsprechenden Gremien der Stadt Stadtallendorf werden mit der Erstellung einer Konzeption für Fördermaßnahmen zur Energieeinsparung beauftragt, die den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eröffnet, Zuschüsse durch die Stadt Stadtallendorf für Energiesparende Haushaltsgeräte zu erlangen.

**Zu 6.2 Städtische Grünflächen; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 17.10.2011 (eingegangen am 18.10.2011)  
Vorlage: CDU/2011/0003**

Herr Stadtverordneter Ryborsch erläutert für seine Fraktion den Antrag.

**Antragstext:**

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, beginnend mit der nächsten Vegetationsperiode geeignete städtische Grünflächen innerhalb der nächsten 5 Jahre als Blumenwiesen auszusäen.

**Zu 6.2.1 Städtische Grünflächen; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 17.10.2011 (eingegangen am 18.10.2011) - Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 25.10.2011  
Vorlage: CDU/2011/0003/1**

Herr Stadtverordneter Hesse erläutert den von seiner Fraktion eingebrachten Änderungsantrag. Der Änderungsantrag bezieht sich darauf, dass bereits Blumenwiesen im Stadtgebiet bestehen und es daher ein Erweiterungsantrag sein muss. Desweiteren wünscht die SPD-Fraktion eine Kosteninformation. Der Änderungsantrag wird in der Stadtverordnetenversammlung zu beraten sein. Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Metz und Herr Bürgermeister Vollmer.

**Antragstext:**

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, innerhalb der nächsten 5 Jahre, beginnend mit der nächsten Vegetationsperiode, auf weiteren geeigneten städtischen Grünflächen Blumenwiesen auszusäen.

Der Magistrat wird beauftragt, vor der Umsetzung dieses Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung die Kosten für das Anlegen und Unterhalten von Blumenwiesen mitzuteilen.

**Zu 7 Klimaschutz - Aktionsplan - Projekt 1:  
Klimaschutz-Teil-Konzept: Energetische Optimierung kommunaler Liegenschaften; Auftragsvergabe  
Vorlage: FB4/2011/0098**

Herr Hütten erläutert von Seiten der Verwaltung die Vorlage. Wortmeldungen ergeben sich nicht.

**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat beauftragt das Ing.-Büro GoTech, Waldeck-Sachsenhausen, die Arbeiten zur Energetischen Untersuchung der städtischen Gebäude entsprechend dessen Angebotes „Klimaschutzteilkonzept für die kommunalen Liegenschaften von Stadtallendorf“ vom 08.10.2011 durchzuführen. Die Auftragssumme beläuft sich auf 26.953,59 €(inkl. MwSt.).

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**Zu 8 Controlling/Berichtswesen zum 31.08.2011  
Vorlage: FB1/2011/0080**

Keine Wortmeldungen.

**Kenntnisnahme:**

Das als Anlage beigefügte Berichtswesen zum 31.08.2011 wird zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs (Finanz- und Leistungsziele) zu unterrichten. Die Berichterstattung erfolgt aus Gründen der Effektivität und der zeitnahen Information zu den Stichtagen 31.05., 31.08. und 31.12.

Mit der Einführung des doppischen Haushaltsplans ist auch das Berichtswesen inhaltlich angepasst worden. Das als Anlage beigefügte Berichtswesen beinhaltet neben dem Budgetbericht des jeweiligen Fachbereiches Berichte zu einzelnen Produkten. Die Struktur der Berichte ist an den Gesamt-/Teilergebnisplan des doppischen Haushaltsplans gem. Gemeindehaushaltsverordnung Doppik angepasst worden. Weiterhin wird über die einzelnen Investitionen – soweit bei den Produkten vorhanden – berichtet. Magistrat und Fachausschuss 1 erhalten darüber hinaus eine Finanzübersicht über alle Fachbereiche und eine Übersicht der Personalaufwendungen.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 9 Verkauf der Gehwegflächen im Bereich der Rheinstraße, Gemarkung  
Stadtallendorf, Flur 44, Flurstücke 74/24, 74/25, 74/27, 138/62, 138/63,  
138/65, 138/66, 138/67, 138/69, 138/71 und 138/73  
Vorlage: FB4/2011/0079**

Herr Hütten erläutert auf Bitten von Herrn Stadtverordneten Hesse, dass im Trassenverlauf der K 92 noch weiterer Grundstücksverkehr in Vorbereitung sei. Bisher sind die Vermessungsarbeiten noch nicht vollständig abgeschlossen.

Herr Bürgermeister Vollmer erläutert auf Fragen von Herrn Stadtverordneten Metz, dass ein aktuellerer Plan noch nicht vorliegt. Der Käufer hat jedoch auf

eine baldige Erledigung des Verkaufs gedungen.

Weiterhin erläutert Herr Bürgermeister Vollmer, dass auf einem Teilstück der alten Rheinstraße (Ruhrstraße – Einmündung K 92 neu) durch das ASV Marburg noch eine Erneuerung der Fahrbahndecke erfolgt.

Frau Stadtverordnete Schneider bemängelt den nach ihrer Ansicht zu günstigen Verkaufspreis. Herr Bürgermeister Vollmer verweist jedoch darauf, dass dies ein für Gehwege angemessener Preis sei. Zur Sache spricht noch Herr Stadtverordneter Metz.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 05.07.2007 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 91 „Westumgehung Rheinstraße (Kreisstraße 92)“ in der Kernstadt beschlossen.

Aufgrund des Bebauungsplans Nr. 91 wurde die alte Trasse der K 92 (Rheinstraße) verlegt. Die damit verbundenen Bautätigkeiten sind mittlerweile abgeschlossen und die neue Trasse der K 92 wurde für den Verkehr freigegeben. Der im Bereich der Fa. Ferrero gelegene Straßenkörper der „alten Rheinstraße“ wird vom Landkreis Marburg-Biedenkopf an die Fa. Ferrero veräußert.

**Abstimmungsergebnis:**

12 dafür

1 dagegen

**Zu 10 Veräußerung der Grundstücke Stadtallendorf Flur 29 Flurstück 192 und 193, Weilburger Straße**

**Vorlage: FB4/2011/0075**

Herr Stadtverordneter Hesse kritisiert, dass die planungsrechtliche Grundlage für die Bebauung des Grundstückes unzureichend sei, da nunmehr eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für die geplante Bebauung erforderlich wird. Herr Bürgermeister Vollmer erläutert, dass es sich um eine Entwicklungsmaßnahme aus den 90er Jahren handelt. Eine wirtschaftliche Verwertung des Grundstücks erfordert heute offensichtlich eine Befreiung. Die Intuition der ursprünglichen Festsetzungen, bezogen auf die bebaubaren Grundstücksflächen, ist heute nicht mehr detailliert zu rekonstruieren.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Magistrat stimmt dem Verkauf der Baugrundstücke Stadtallendorf Flur 29 Flst. 192, Weilburger Straße 19, in Größe von 499 m<sup>2</sup> und Stadtallendorf Flur 29 Flst. 193, Weilburger Straße 17, in Größe von 886 m<sup>2</sup> an Herrn Andreas Lukait, wohnhaft Kardinal-von-Galen-Straße 28, 35260 Stadtallendorf, zu.
2. Der Kaufpreis beträgt 75,00 €/m<sup>2</sup>, somit insgesamt 103.875,00 € und beinhaltet die Kosten der Erschließung nach § 133 BauGB sowie die Kanal- und Wasserbeiträge. Ebenfalls ist der Wasser- und

Kanalhausanschluss im Kaufpreis enthalten.

3. Der Erwerber ist verpflichtet, das Grundstück innerhalb von 2 Jahren seit Vertragsabschluss zu bebauen. Grundlage für die Bebauung ist der Bebauungsplan Nr. 24a „An der Herrenwaldstraße“.
4. Der Erwerber trägt die mit dem Kaufvertrag verbundenen Kosten.
5. Die Lage der Baugrundstücke ist aus dem beigelegten Plan zu ersehen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

#### **Zu 11 Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

#### **Zu 12 Verschiedenes**

Herr Ausschussvorsitzender Nils Runge bedankt sich bei der bisherigen Schriftführerin Juliane Torunski und wünscht ihr für den Ruhestand alles Gute, besonders Gesundheit.

**Der Vorsitzende**

Nils Runge

**Der Schriftführer**

Peter Schunk